



Berlin, 18. Juni 2020

PRESSEMITTEILUNG

Staatliche Museen zu Berlin

Generaldirektion, Stauffenbergstraße 41, 10785 Berlin

Kunstgewerbemuseum präsentiert digitales Designfestival

Vom 24. Juni bis 10. Juli 2020 präsentiert das Kunstgewerbemuseum der Staatlichen Museen zu Berlin gemeinsam mit dem Studio Experimentelles Design der Hochschule für Bildende Künste Hamburg ein digitales Recherchefestival zum Thema „Wie wollen wir in Zukunft zusammen arbeiten?“. Da das Kunstgewerbemuseum derzeit Corona-bedingt geschlossen hat, findet das im Rahmen der „Design Lab“-Reihe stattfindende dreiwöchige Programm mit Lesungen, Workshops, Vorträgen, Diskussionen und vielen Gästen kostenfrei online statt: www.howtowork.live

Ausgehend von der Fragestellung „(How) do we (want to) work (together) (as (socially engaged) designers (students and neighbours)) (in neoliberal times)?“ werden im Rahmen des Online-Festivals die Arbeitsbedingungen im Designbereich kritisch diskutiert: Wie funktionieren kollektive und interdisziplinäre Arbeitsbeziehungen? Wie verorten sich alternative Praxen und Subjektivitäten angesichts der radikalen gesellschaftlichen Veränderungen der Arbeitsverhältnisse und Lernformen? Wie können neue solidarische Formen der Zusammenarbeit gestaltet werden?

Das zunehmende Auseinanderklaffen der Einkommensverhältnisse, die forcierte globale Arbeitsteilung, die neoliberale Subjektivierung von Risiken und Konflikten, die Ausweitung von Prekarität und die aktuellen Pandemie-bedingten Auswirkungen betreffen auch das Design – konkret in den Arbeitsbedingungen wie auch im Alltagsleben all derjenigen, die als Akteur*innen oder Betroffene mit Design zu tun haben. Interdisziplinäre Kooperationen, Diskurse, Kollektivität, studentische Selbstorganisation, Theorie-Praxis-Vermischungen oder die Einbeziehung außerhochschulischer Initiativen und Akteur*innen sind Kennzeichen der gegenwärtigen Suche nach alternativen Arbeitsformen. Diese zu erörtern, zu entwerfen und zu erproben ist integraler Bestandteil der Auseinandersetzung mit Design und Ziel des „Design Lab #6“-Festivals.

An jeweils drei Tagen – mittwochs, donnerstags und freitags – sind Interessent*innen dazu aufgerufen, am öffentlichen Rechercheprozess teilzuhaben und diesen aktiv mitzugestalten. Die Ergebnisse werden in einer Publikation und einer künftigen Ausstellung dokumentiert. Die drei Tage gliedern sich in folgende Veranstaltungsformate:

10 Uhr Design Debatte

Kuratiertes gemeinsames Lesen mit offener Gesprächsrunde

17 Uhr Collaborate

Hands-on Space für Workshops, Präsentationen und Unterhaltungen mit geladenen Gästen

Das Fotografieren ist ausschließlich zur aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung / Veranstaltung erlaubt. Bei jeder anderweitigen Nutzung der Fotos sind Sie verpflichtet, selbstständig vorab die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Sie sind verantwortlich für die Einholung weiterer Rechte (z.B. Urheberrechte an abgebildeten Kunstwerken, Persönlichkeitsrechte).

GENERALLDIREKTION
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

MECHTILD KRONENBERG
REFERATSLEITUNG

MARKUS FARR
PRESSEREFERENT

Telefon: +49 30 266 42 3402
Mobil: +49 151 527 53 886

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse



20 Uhr **Evening Talk**

Thematische Vorträge mit Kommentaren und Diskussion

Variierend finden dazu Open Spaces mit virtuellen Räumen für informellen Zeitvertreib, Performances und Film statt.

Jede Woche ist einem bestimmten Schwerpunktthema gewidmet: Die 1. Woche (24. – 26. Juni) ist dem Thema „**Creative work and Exhaustion**“ gewidmet, die 2. Woche (1. – 3. Juli) beschäftigt sich mit „**Care work and Precarity**“, die 3. Woche (8. – 10. Juli) mit „**Collaborative work and Exploitation**“.

An den Veranstaltungen werden u.a. Arts of the Working Class, Brave New Alps, Center for Egological (Un)learning (Casco Art Institute), Designer + Cultural Workers Union, Hans-Christian Dany, Emma Dowling, Experimentelle Klasse, Silvia Federici, Silke Helfrich, Silvio Lorusso, Angela McRobbie, IG Bildende Kunst, In the Meantime (Anna Unterstabe, Charlotte Perk, Elisa Goldammer), Onomatopée (Amy Gowen & Joannette van der Veer), Poliklinik Veddel, Nobody is an Island, Suely Rolnik, Florian Schmidt, Sebastian Schmieg, Stavros Stavrides, Pelin Tan, Teaching Design (Lisa Baumgarten), Rosario Talevi, Harald Trapp, Airi Triisberg, Velvetyne Typefoundry, Felix Vogel und Manuela Zechner teilnehmen. Die Veranstaltungen finden je nach Referent*in in deutscher oder englischer Sprache statt.

Das **Studio Experimentelles Design** der Hochschule für Bildende Künste Hamburg praktiziert unter der Leitung von Jesko Fezer seit 2011 mit der Öffentlichen Gestaltungsberatung St. Pauli einen politisch und sozial engagierten Designansatz. Es ist der Versuch, mit gestalterischen Mitteln mit und für diejenigen zu arbeiten, die üblicherweise von Design ausgeschlossen sind. Diese kritische Design-Haltung ermöglicht und erfordert neue Arbeitsweisen.

Das „Design Lab #6“-Festival startet am Mittwoch, 24. Juni 2020, um 19.30 Uhr mit einer Einführung von **Claudia Banz**, Kuratorin am Kunstgewerbemuseum, und **Jesko Fezer** vom Studio Experimentelles Design. Studierende laden im Anschluss zum digitalen Verweilen mit Musik, Performance und abschließender Diskussion ein.

Das Online-Festival findet im Rahmen der „Design Lab“-Reihe des Kunstgewerbemuseums statt, das ausgewählte Designstudios und deren aktuelle Projekte vorstellt. Die Reihe wird gefördert durch das Kuratorium Preußischer Kulturbesitz.

Das gesamte Programm des Festivals sowie den Zugang zu allen Veranstaltungen finden Interessent*innen auf: www.howtowork.live. Weitere Inhalte während des Festivals kommuniziert das Studio Experimentelles Design auf dem projektbasierten Instagram-Kanal [@howtowork.festival](https://www.instagram.com/howtowork.festival).

Das Fotografieren ist ausschließlich zur aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung / Veranstaltung erlaubt. Bei jeder anderweitigen Nutzung der Fotos sind Sie verpflichtet, selbstständig vorab die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Sie sind verantwortlich für die Einholung weiterer Rechte (z.B. Urheberrechte an abgebildeten Kunstwerken, Persönlichkeitsrechte).

GENERALDIREKTION
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

MECHTILD KRONENBERG
REFERATSLEITUNG

MARKUS FARR
PRESSEREFERENT

Telefon: +49 30 266 42 3402
Mobil: +49 151 527 53 886

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse